



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Tanja Schorer-Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/23025, 18/24616

Eltern und Kinder in psychischen Belastungssituationen unterstützen III: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken, psychiatrische und psychosomatische Versorgung weiter verbessern: Bedarfsplanung überarbeiten

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin für die im Landtagsbeschluss vom 07.07.2021 (Drs. 18/16964) enthaltenen Verbesserungen der psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung – ambulant wie stationär – einzusetzen. Hierzu bedarf es insbesondere einer Überarbeitung der Bedarfsplanung. Im Hinblick auf die besonderen Anforderungen müssen mehr Niederlassungsmöglichkeiten im psychiatrischen und psychosomatischen Bereich für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Das gilt mit Blick auf ankommende und bereits angekommene Flüchtlingskinder umso mehr.

Die Staatsregierung wird zudem aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, die zehnpromtente Absenkung der Verhältniszahl von Kindern und Jugendlichen zu den Leistungserbringern nach den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), wie sie am 21.04.2022 beschlossen wurden, zeitnah zu evaluieren. Bei entsprechendem Ergebnis bedarf es eines weiteren Absenkens.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident